

sucht mit Fieber, Nachtschweissen, Durchfällen, häufigem Blutspeien und beständigem Husten mit eitrigem Auswurfe. Heftiges Herzklopfen. Herzerweiterung.

Rumpf und Glieder. Stechen im Nacken. Schauer in allen Gliedern. Hartnäckiges Hüftweh.

Ranunculus bulbosus.

Knolliger Hahnenfuss, eine bei uns wild wachsende Ranunculacee.

Gichtische und rheumatische Beschwerden. — Muskelzucken. — Bläschenausschläge, auch Brandblasen. — Flache, fressende Geschwüre, mit scharfen Rändern und stechend brennendem Jucken. — Furcht vor Alleinsein. — Augenleiden mit Unbeweglichkeit der Pupillen. Tagsichtigkeit. — Erregung der Beschwerden durch Berührung, Bewegung, Dehnen oder veränderte Stellung des Körpers.

Ranunculus sceleratus.

Gifthahnenfuss, eine bei uns einheimische Ranunculacee.

Periodisch wiederkehrende Beschwerden, besonders gichtische und rheumatische, ohne Schweiss. — Hartnäckige Geschwüre.

Rheum.

Rheum palmatum s. officinale, Rhabarber, eine aus China stammende, bei uns angebaute Polygonee.

Blähungsbeschwerden und Kolik der Kinder, auch in der Zahnperiode. Breiartiger, sauerriechender Durchfall, mit Schauer beim Abgange, und mit vergeblichem Drängen zuvor und danach. Dumpfer, betäubender Kopfschmerz auf dem Scheitel und an den Schläfen mit Schwindel, bei bückten Gefühl, als bewege sich das Gehirn. Schweiss auf dem behaarten Kopte,

Kopfschmerz geht mit saurem, tadigem, bitterem Geschmacke einher. Widerwillen gegen Speisen. Augen geschwollen.

Rhododendron chrysantum.

Sibirische Schneerose, eine Ericacee Nordasiens.

Rheumatische Gesichts- und Gliederschmerzen, erregt durch rauhe und stürmische Witterung; schlimmer in der Ruhe, sowie Nachts in der Bettwärme, bei Witterungswechsel, oft auch mit Geschwulst und Röte der von dem Schmerze befallenen Gelenke (nach Rhus. tox.). Rheum. Knochenhautentzündung des Schienbeins. — Wasserbruch (auch äusserlich). — Kniegeschwulst. — Hoden- und Nebenhodenentzündung. — Zerschlagenheitsgefühl in allen Muskeln.

***Rhus toxicodendron.**

Gift- und Wurzelsumach, eine aus Nordamerika stammende, bei uns angebaute Terebinthinee.

Reissendes Ziehen und Stechen in den Gliedern, in der Ruhe oder Nachts, sowie beim Eintritt ins Zimmer aus dem Freien vermehrt. Desgleichen bei der ersten Bewegung der Glieder nach der Ruhe, z. B. beim Aufstehen von Sitzen, bei längerer Bewegung gebessert, wirkt hauptsächlich rechtsseitig. Steifigkeit in den Gliedern. — Taubheit und Kriebeln daselbst. — Rheumatische Lähmungen. — Beschwerden nach Durchnässung. — Verrenkungsschmerz in den Gelenken, und Folgen von Verrenkung, Verheben und Anstrengung (wenn dies durch Arnica nicht beseitigt ist). — Gefühl, als löse sich das Fleisch von den Knochen. — Blasen- oder Blatterrose. Blasenausschlag.

Nächtliche Durchfälle mit vorhergehenden Leibschmerzen. Ruhrartige Durchfälle mit Blut. Durchfälle mit Verstopfung wechselnd. — Nervenfieber (nach Arsen.). — Fingergeschwüre mit An-

schwellung des Armes bis zur Achseldrüse. (Vergl. Hep. s. und Sil.). — Hodensackwassersucht (Wasserbruch) nach Arnica. — Hebt die Anlage zu Wadenkrämpfen auf. (Vergl. Veratr.)

Ruta graveolens.

Gartenraute, eine bei uns wild wachsende
Rutacee.

Quetschungen und Verletzungen der Knochen und Knochenhaut. — Gliederschmerzen, die schlimmer in der Ruhe, besonders im Sitzen, dagegen besser bei Bewegung sind. — Schwäche der Augen durch vieles Lesen oder feine Handarbeiten (neben Bell.). — Mastdarmvorfall. — Umknicken oder Vertreten des Fusses. (Auch äusserlich anzuwenden.)

Sabadilla officinarum.

Mexikanischer Läusesamen, eine Colchiacee
Mexikos.

Wechselfieber, die immer zur bestimmten Stunde wiederkehren. — Erbrechen von Spulwürmern. — Bandwurmbeschwerden. — Husten, sobald man sich niederlegt. — Läusesucht (nach Ars. und Merc.); Kopfläuse (nach Psor.); Filzläuse. Heufieber. Rheumatische Schmerzen in der Ruhe schlimmer, bei Bewegung gebessert (nach Thuj.).

**Sabina officinalis.*

Juniperus Sabina, Sadebaum, eine bei uns einheimische Conifere.

Vorbeugungsmittel gegen Fehlgeburt, besonders im dritten Monate der Schwangerschaft. Mutterblutfluss hellroten Blutes. Stinkender Weissfluss.

**Sambucus nigra.*

Weisser Hollunder, eine bei uns einheimische
Caprifoliacee.

Gegen starken Schweiß, besonders nach Mitternacht. **Wechselfieber** mit ungeheurem, ermat-